

Programm für Sonnabend, 4. Mai 2019

8:30 Uhr

Treffen an der Katholischen Kirche / Weimar

8:45 Uhr

Abfahrt nach Gotha

10:00 bis 11.00 Uhr Herzogliches Museum

Gruppe 1: Führung durch die Ausstellung „Oskar Schlemmer. Das Bauhaus und der Weg in die Moderne“

Gruppe 2: Führung durch die altdeutsche Malerei um die Cranach-Werkstatt

11.00 bis 12.00 Uhr Herzogliches Museum

Gruppe 2: Führung durch die Ausstellung „Oskar Schlemmer. Das Bauhaus und der Weg in die Moderne“

Gruppe 1: Führung durch die altdeutsche Malerei um die Cranach-Werkstatt

13:00 bis 14:30 Uhr

Mittagessen im Restaurant Pagenhaus am Schloss Friedenstein

14:45 bis 16.45 Uhr

Stadtrundfahrt durch Gotha auf den Spuren des Bauhauses

17.00 Uhr

Abfahrt nach Weimar

Die Gesamtkosten der Reise betragen pro Person 75 € (incl. Busfahrt, Eintritt, Ausstellung, Führungen und dem 2-GängeMenü).

Mitglieder des Vereins der Weimarer Mal- und Zeichenschule e.V. und des Vereins Bauhaus.Weimar. Moderne zahlen nur 69 €.

Bitte melden Sie sich bis zum 20. April 2019 im Büro der Malschule schriftlich oder per Mail an.

Wer einmal eine Reise tut ...

Um den „Wegbegleitern“ der Weimarer Mal- und Zeichenschule e.V. und dem Verein Bauhaus.

Weimar.Moderne eine breite Plattform des gemeinsamen Austausches und Kunsterlebens zu bieten, verreisen wir zweimal im Jahr.

Gemeinsam besuchen wir Orte, an denen Kunst entstanden ist, noch entsteht, erlebt und präsentiert wird.

Unsere **sechszwanzigste Kunstreise** führt uns auf den Spuren des Bauhauses in die mehr als tausend Jahre alte, ehemalige Residenzstadt Gotha.

Das **Bauhaus-Jubiläum 2019** ist ein Ereignis von internationaler Relevanz, das an verschiedenen Orten in Deutschland durch zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen gewürdigt werden wird.

Die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha nimmt dies zum Anlass, sich mit ihrer Jahreshauptausstellung am Gedenkjahr zu beteiligen und einen der wichtigsten Bauhausmeister - **Oskar Schlemmer** - in den Mittelpunkt der Betrachtung zu rücken.

Die Teilnehmer der Reise erwartet eine Führung durch die **erste monografische Ausstellung zu Schlemmer in den neuen Bundesländern**. Die Schau möchte die Vielfalt der Ausdrucksformen des Künstlers vor Augen führen, mit einem deutlichen Schwerpunkt auf seinem **Schaffen der 20er und 30er Jahre**.

Ein zweiter und etwas außergewöhnlicher Höhepunkt unserer Kunstreise ist eine **geführte Stadtrundfahrt auf den Spuren des Bauhauses** in Gotha.

Außerdem freuen wir uns auf ein gemeinsames **Mittagessen im Restaurant Pagenhaus** am Schloss Friedenstein.



Weimarer
Mal- und Zeichenschule

Seifengasse 16 • 99423 Weimar
T: 03643 505524 • F: 03643 804602
www.malschule-weimar.de
info@malschule-weimar.de

Titelbild „Drei Figuren im Raum - Einfache Geste“ Oskar Schlemmer, 1928



Oskar Schlemmer Das Bauhaus und der Weg in die Moderne

**BAUHAUS . WEIMAR . MODERNE
DIE KUNSTFREUNDE E.V.**

Weimarer
Mal- und Zeichenschule

Oskar Schlemmer

Das Bauhaus und der Weg in die Moderne

Der Bauhausmeister Oskar Schlemmer (1888 – 1943) war einer der vielseitigsten Künstler der Moderne überhaupt. So war er als Maler, Zeichner, Grafiker, Bildhauer, Bühnenbildner, Wandgestalter und Choreograf von Tanzprojekten sowie als Autor tätig.



Oskar Schlemmer, Akt und zwei Bekleidete im Raum, um 1926

Die vielen unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen führen immer einen zentralen inhaltlichen Aspekt seines Schaffens vor Augen: die Vision einer Zukunft, in welcher der moderne Mensch in Harmonie mit technischen und gesellschaftlichen Neuerungen lebt.

Die Kunst sollte hierzu einen entscheidenden Anteil beitragen und eine gesellschaftliche Wirkung entfalten. Die Fragestellungen Schlemmers, die in diesem Zusammenhang von Bedeutung sind und auch andere Künstler der Avantgarde beschäftigten, haben bis heute nicht ihre Aktualität eingebüßt.

Die Schau im Herzoglichen Museum in Gotha möchte die Vielfalt der Ausdrucksformen des Künstlers vor Augen führen, mit einem deutlichen Schwerpunkt auf seinem Schaffen der 20er und 30er Jahre. Hierzu gehört die Zeit am Bauhaus in Weimar und Dessau, die Arbeiten als Wandgestalter sowie die Projekte im Bereich von Bühne und Tanz.

Das Herzogliche Museum Gotha lädt ein, auf Entdeckungsreise zu gehen und in die Kunst- und Gedankenwelt von Oskar Schlemmer und der Bauhaus-Bewegung vor 100 Jahren einzutauchen.

Dauerausstellung

Herzogliches Museum

Am Fuß Schloss Friedensteins wurde zwischen 1864 und 1879 das Herzogliche Museum im ebenso eleganten wie pompösen Stil des Historismus errichtet. Außen wie innen hat sich die hervorragende Architektur weitgehend bis ins Detail erhalten.

Nach seiner Sanierung konnte das Haus 2013 neu eröffnet werden. In ihm sind jetzt die einzigartigen Gothaer Kunstsammlungen ausgestellt.

Zu den Höhepunkten zählen sicher die niederländischen und deutschen Gemälde mit Werken von Jan van Goyen, Peter Paul Rubens, Lucas Cranach dem Älteren und Caspar David Friedrich.

Einzigartig aber ist das weltberühmte „Gothaer Liebespaar“, ein ebenso mysteriöses wie künstlerisch herausragendes Gemälde der Vor-Dürer-Zeit.



Liebespaar, Tafelgemälde des Hausbuchmeisters

Ins rechte Licht gerückt sind auch Bildwerke von Conrad Meit und Adriaen de Vries, vor allem aber die Skulpturen Jean-Antoine Houdons.

Die weltweit größte Sammlung außerhalb Frankreichs an Werken dieses französischen Bildhauers des Klassizismus befindet sich in Gotha.

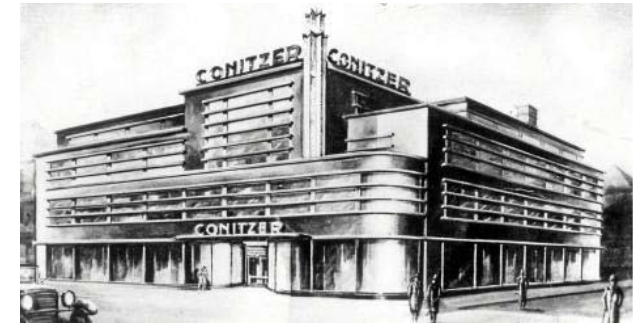
Geführte Stadtrundfahrt

Auf den Spuren des Bauhauses durch Gotha

Gotha besitzt mehr Bauhausbauten als Weimar. Bis in die heutige Zeit prägen wichtige Gebäude dieser Architektur das Stadtbild.

Beispiele dafür sind die Gartenstadtsiedlung „Am schmalen Rain“, entworfen von den Architekten Bruno Tamm und Richard Neuland.

Zu den Bauhaus-Objekten zählen auch das Verwaltungsgebäude der Thüringer-Elektrizitäts-Liefergesellschaft beim Bahnhof, die Siedlung der Lebensbank am Schlosspark und die „Rennbahngaststätte Boxberg“.



Kaufhaus „Conitzer“, Entwurf Bruno Tamm, 1929

Als Highlight des „Neuen Bauens“ in Gotha gilt jedoch das heutige Kaufhaus „moses“ an der Erfurter Straße. Den Entwurf von Bruno Tamm für die alteingesessene jüdische Kaufmannsfamilie Conitzer kennzeichnen Glas-Stahl-Fassaden, Flachdach, abgerundete Ecken und ein heute leider nicht mehr vorhandener expressionistischer Glasleuchtturm.

Auch das Fabrikgebäude der ehemaligen Firma „Automatik-Haas“ trägt eindeutig Bauhauszüge.

Daneben lebten und arbeiteten einige der bekannten Bauhausdesigner wie zum Beispiel Marianne Brand in Gotha.

Die Malerin, Bildhauerin und Designerin wirkte zeitweise im Atelier von Walter Gropius in Berlin mit.

Ende 1929 wurde Brandt Leiterin der Entwurfsabteilung der Ruppelwerke GmbH, einer Metallwarenfabrik in Gotha, wo sie einen größeren Teil der für den Massenbedarf bestimmten Produktpalette von Haushaltsgeräten erneuerte.

Ihre Lampen-Designs sind weltberühmt und heute begehrte Sammelobjekte.

Anmeldung zur

Kunstreise nach Gotha

am Sonnabend, 4. Mai 2019

Bitte melden Sie sich **bis zum 20. April 2019** im Büro
der Malschule **schriftlich, per Fax oder per Mail** an.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Name:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Personenzahl:

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Weimarer Mal- und
Zeichenschule e.V. zur einmaligen Abbuchung der Kosten
für die Kunstreise: Euro

IBAN:

BIC:

bei:

Kontoinhaber/in

Weimar, den:

Unterschrift:

Kontoverbindung:

Weimarer Mal- und Zeichenschule

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN: DE25 8205 1000 0301 0047 49

BIC: HELADEF1WEM

Bitte beachten Sie auch die Rückseite der Anmeldung!

Einverständniserklärung

Bitte ausfüllen und ankreuzen, wenn Sie einverstanden sind!

Name:

- Ich bin einverstanden damit, dass Fotos, die die Mitarbeiter der Weimarer Mal- und Zeichenschule während der Reise von mir und der Gruppe anfertigen, auf der Webseite der Malschule veröffentlicht werden.

- Ich möchte per E-Mail weiterhin über künftige Veranstaltungen der Weimarer Mal- und Zeichenschule informiert werden.

E-Mail: